

V. M. 3 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 1./12. 1911, rückzahlbar zu 102%. 2000 Stücke à M. 500, 2500 à M. 1000 lautend auf den Namen der Bankfirma G. v. Pachaly's Enkel in Breslau oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg lt. Plan ab 1923 bis spät. 1957 durch jährl. Ausl. in der ersten Hälfte des März auf 1./7. (erstmalig 1923); ab 1./7. 1923 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit für diese Anleihe sind die Liegenschaften der Ges. in Scholwin (Odermünde) bei Stettin zur ersten Stelle verpfändet. Der Buchwert (Anfang 1912) betrug insgesamt M. 4 538 951, wovon auf Grundstücke M. 485 680, Gebäude M. 2 108 816, Masch. u. Zubehör M. 1 944 454 entfielen. Aufgenommen zur Ablös. von Bankkredit, zum Ausbau der Zweigniederlass. Odermünde u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1912—1913: 98, 95,50%. Zugelassen in Berlin Mitte April 1912; erster Kurs am 15./4. 1912: 101%. — Auch in Breslau notiert, Kurs daselbst Ende 1912—1913: 98,25, 95,90%.

VI. M. 2 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 2./4. 1914, rückzahlbar zu pari. Stücke à M. 1000 u. 500, lautend auf den Namen von G. v. Pachaly's Enkel in Breslau oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1929 bis spät. 1958 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./4.; ab 1929 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherung sämtl. Teilschuldverschreib. ist eine Sicherungshypoth. von M. 2 000 000 zur Gesamthaft an folgenden Liegenschaften bestellt worden: a) an den in der Gemeinde Cosel O.-S. bzw. Klodnitz belegenen Grundstücken (Coseler Fabrikanlagen I u. II) in einer Gesamtgröße von 26 ha 24 a 45 qm; b) an den an den Gemeinden Scholwin u. Stolzenhagen belegenen Grundstücken (Zellstoff- u. Papierfabriken Odermünde) in einer Gesamtgröße von 21 ha 66 a 23 qm. Der Sicherungshypoth. gehen auf einen Teil der Coseler Grundstücke die für die Anleihen von 1895, 1899, 1903 u. 1909 im Betrage von M. 2 220 000 bestellten Sicherungshypoth., auf den Scholwiner Grundstücken die für die Anleihe von 1912 im Betrage von M. 3 570 000 bestellte Sicherungshypoth. im Range vor. Im übrigen steht die Hypoth. an erster Stelle. Aufgenommen zum weiteren Ausbau der Fabrik Odermünde Zahlst. wie bei Div. Kurs: Eingeführt in Berlin am 7./5. 1914 zu 100,75%. Auch in Breslau notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Cosel, Berlin oder Breslau.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 1000 = 1 St., 1 Aktie à M. 2000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Papierfabrik Liebau: Grundstück u. Gebäude 129 992, Masch. 59 809, Beleucht.-Anlage 1, Mobil. u. Utensil. 1, Wohnhäuser 28 480; Zellstoff- u. Papierfabrik I, Cosel: Grundstücke 295 572, Gebäude 762 618, Masch. 1 389 119, Mobil. u. Utensil. 1, Beleucht.-Anlage 1, Pferd u. Wagen 1, Brunnen 1; Papierfabrik II, Cosel: Gebäude 773 814, Masch. 1 304 276, Beleucht.-Anlage 1, Mobil. u. Utensil. 1, Bahnanlagen 142 267, Wohnhäuser 350 036, Ziegelei Klodnitz 21 089; Papier- u. Zellstofffabriken Odermünde bei Stettin: Grundstücke 485 680, Gebäude 2 538 417, Masch. 4 533 778, Beleucht.-Anlage 46 612, Mobil. u. Utensil. 24 372, Brunnen 1, Bahnanlagen 196 391, Holzplatz 83 492, Bollwerk u. Stichkanal 170 333, Wohnhäuser 384 874, Wertp. 127 462, Aktien der Pommerschen Zellstoff-Fabrik A.-G. (mit $35\frac{1}{4}\%$ eingez.) 423 000, Debit. 2 591 726, Wechsel u. Kassa 113 019, Vorräte (Liebau, Cosel u. Odermünde) Holz 2 678 120, Rohstoffe u. Fabrikate 541 688, Betriebsmaterial. u. Reserveteile 701 638, vorausbez. Feuer-Versich. 54 500. — Passiva: A.-K. 8 000 000, R.-F. I 2 681 000, do. II 200 000 (Rückl. 50 000), Teilschuldverschreib. I 110 000, do. II 385 000, do. III 540 000, do. IV 1 000 000, do. V 3 500 000, do. Zs.-Kto 10 000, Delkr.-Kto 40 000 (Rückl. 10 000), Pens.-F. 115 925 (Rückl. 10 000), f. Wohlfahrtszwecke 116 316 (Rückl. 10 000), Talonsteuer-Res. 50 000 (Rückl. 20 000), unerhob. Div. 480, Kredit. 1 127 414, Bankschuld 1 047 260, Pommersche Zellstofffabrik A.-G. 412 000, Sparkasse 49 731, Skonti für Lieferungsanstände von Papier u. Zellstoff 37 000, Löhne u. Prämien 86 000, Beitrag für die Berufsgenossenschaft 34 000, Div. 960 000, Tant. an A.-R. 74 444, Wehrsteuer-Res. 20 000, Vortrag 226 923. Sa. M. 20 952 195.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Steuern etc. 490 910, Skonti 153 025, Teilschuldverschreib.-Zs. 240 800, Zs., Diskont u. Bankspesen 114 070, Arb.-Versich. 55 319, Feuerversich. 44 582, Abschreib. 1 069 083, Reingewinn 1 510 066. — Kredit: Vortrag 223 074, Fabrikat.-Kto 3 454 783. Sa. M. 3 677 857.

Kurs: In Berlin Ende 1898—1913: 167,75, 176,40, 162, 139,50, 130, 134, 157,50, 172, 189, 166, 139,90, 161,50, 186, 191,40, 165,10, $158\frac{1}{2}\%$; daselbst eingef. 8./6. 1898 zu $167,50\%$. — In Breslau Ende 1896—1913: 127, 155, 167, 177, 162, 141, 130, 133,75, 157,25, 171,70, 188,60, 167, 140, 164,50, 186,75, 190, 166,50, $162\frac{1}{2}\%$. Ab 1./7. 1911 sind von den Aktien nur die auf die neue Firma: Feldmühle etc. abgest. Stücke lieferbar.

Dividenden 1890—1913: 10, $6\frac{1}{2}\%$, 2, $6\frac{1}{2}\%$, 7, $7\frac{1}{2}\%$, 10, $10\frac{1}{2}\%$, 11, 11, 9, $6\frac{1}{2}\%$, 7, 9, 12, 12, $7\frac{1}{2}\%$, 10, 12, 12, $12\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Komm.-Rat Dr. Leo Gottstein, Reg.-Rat a. D. Heinr. Hasse, Hans Gottstein.

Prokuristen: Paul Klemm, Ludw. Frank, Hans Haury, Rob. Teuber, Friedr. van der Linde.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Gotth. von Wallenberg-Pachaly, Stellv. Justizrat Dr. Neisser,

Komm.-Rat Dr. Georg Heimann, Dr. Rud. Schreiber, Breslau; Gen.-Dir. Paul Linke, Slawentzitz.

Zahlstellen: Berlin: Gesellschaftskasse, Berl. Handels-Ges.; Breslau: G. von Pachaly's Enkel, E. Heimann.